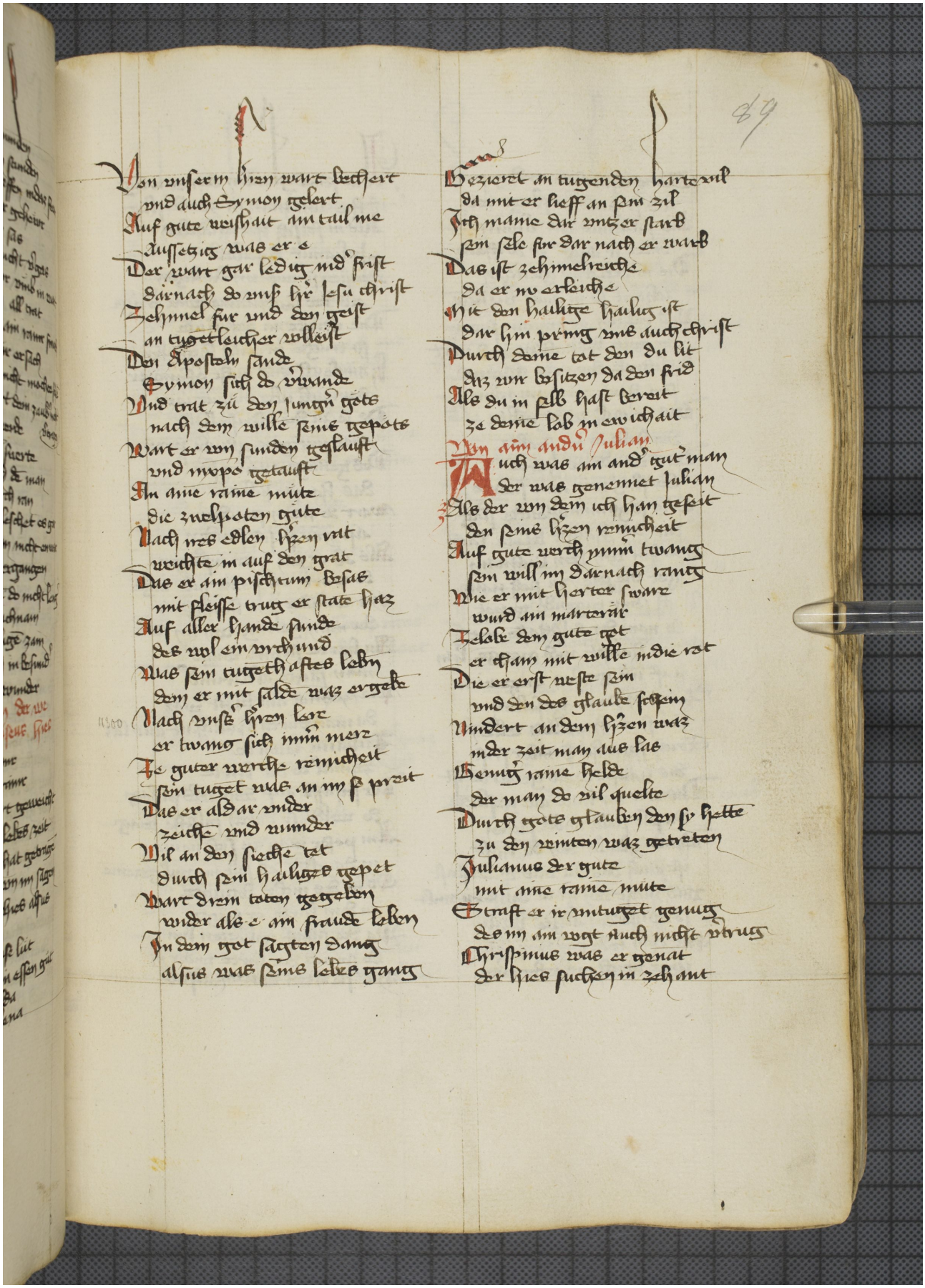
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Von unserm hern wart lechert
vnd auch Symon gelert
Auf gute weishait am taul me
aussetzig was er e
Der wart gar ledig mid frist
darnach do vnsr her Jesu christ
Zehimel fur vnd den geist
an tugetleicher wellist
Den Apostoln sande
Symon sich do vrwande
Vnd trat zu den jungen gots
nach dem wille seines gepots
Wart er wy sunden getauft
vnd mopo getauft
In aine raine mute
die zuchpoten gute
Nach nes edlen hzen rat
weichte in auf den grat
Das er ain pischtum besas
mit fleisse trug er state hsz
Auf aller hende sunde
des wol ein wrch vnd
Was sein tugeth aftes leby
den er mit salde was ergeb
Nach vnser hzen lere
er twang sich imm mer
Zu guter werche reinicheit
sein tuget was an im s prait
Was er alda ar wider
zeiche vnd wunder
Wil an den siechs tet
durch sein hailigs gepet
Wart drein toten gegeben
wider ale e ain freude leben
In dem got sagten dang
alsus was seines lebes gang

Gezieret an tugenden harte vil
da mit er hieff an sim zil
Ich mane dar umz er stund
sin sele fir dar nach er wurb
Das ist zehimelreiche
da er nu erleiche
Die den hailigen hailig ist
dar him pringt vns auch christ
Durch deine tot den du lit
dz wir besitzen da den frid
Als du in selb hast bereit
ze deine lob in ewichait

Von aim andn Julian

Auch was am andn gut man
der was genemmet Julian
Als der wy dem ich han gesait
den seines hzen reinicheit
Auf gute werch nimm twang
sein will im darnach rang
Wie er mit herter swaere
wund am marterin
Helfe den gute got
er cham mit wille in die rot
Die er erst neste sim
vnd den des glaube sein
Vindert an dem hzen was
in der zeit may das las
Hernng rame helde
der may do vil quelte
Durch gots glauben den sy hette
zu den winten was getreten
Julianus der gute
mit aine raine mute
Straft er ir vnturget genug
des im am wgt auch nicht vrug
Chrispinus was er genat
der hies suchzen in zehant